



GEMEINDEBRIEF

GEMEINDEHOF KAROW

STADTMISSIONSGEMEINDE



Ein jegliches hat seine Zeit
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.
Prediger 3,1

SEPTEMBER - OKTOBER 2023

Denkmal

Die Liste mit Unerledigtem, Aufgeschobenem, Verdrängtem, sie ist manchmal ganz schön lang. Und sie ist lästig. Und bei manchen dieser Punkte auf meiner imaginären Liste spüre ich ein leichtes, unangenehmes Ziehen im Gewissen. Und in meinen Gedanken formt sich die Frage: Worauf warte ich eigentlich?

Manchmal gibt es keinen Grund mehr zu warten. Für manche Dinge ist die Zeit immer reif. Da gilt es, einfach mal zu machen. Anfangen, mit dem ersten Schritt. Und dranbleiben. So steht es auch in vielen Lebenshilfe-Ratgebern. Ganz einfach. Oder?

Zitat von Steve Jobs:

»Ihre Zeit ist begrenzt, also verschwenden Sie sie nicht damit, das Leben eines anderen zu leben. Lassen Sie sich nicht von Dogmen in die Falle locken. Lassen Sie nicht zu, dass die Meinungen anderer Ihre innere Stimme ersticken. Am wichtigsten ist es, dass Sie den Mut haben, Ihrem Herzen und Ihrer Intuition zu folgen. Alles andere ist nebensächlich.«

**Macht
das Beste
aus der Zeit.**
(Kolosser 4,5)

Die Bibel definiert Zeit als etwas, was der Mensch von Gott geschenkt bekommt: Seine Lebenszeit. Wieviel wir davon gefühlt haben, liegt an uns.

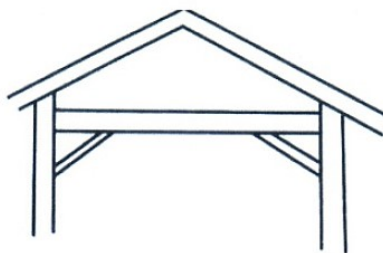
In Europa messen wir das Alter eines Menschen daran, „wie oft die Erde seit unserer Geburt die Sonne umrundet“. Die fernöstlichen Kulturen lassen sich vom Verständnis der inneren Zeit leiten: „Nicht hinter sich gebrachte Jahre, sondern allein Erfahrungen machen die Frauen und Männer weise.“

Die Jugendlichen haben sich in Schweden intensiv mit der Frage nach dem Umgang mit ihrer Zeit beschäftigt und ihre wertvollen Einsichten und Ansichten miteinander geteilt. Was für ein Glück!

Eine gesegnete Zeit wünscht Euch/Ihnen

Stadtmissionar Stephan Seidel





Trödel-Café

August - Dezember 2023

Do. 17.08.
Sa. 02.09.
Do. 21.09.
Sa. 07.10.
Do. 19.10.
Sa. 04.11.
Do. 23.11. (jeweils 15 bis 18 Uhr)

Advents- und Lichtertrödel
Sa. 02.12. - 15 bis 19 Uhr

Gemeindehof Karow der
Berliner Stadtmission
Alt-Karow 8, 13125 Berlin

www.gemeindehof.de

Gottesdienste

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten auf dem Gemeindehof Karow am Sonntag um 10_30 Uhr , anschließend Gemeindecafé.
Aktuelle Infos unter www.gemeindehof.de

September

3. September

Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr

1×1 bei allerlei Beschwerden

Predigt: Rainer Dominick

10. September

Gottesdienst mit Kindersegnung zum Schuljahresanfang

10:30 Uhr

Nichts ist selbstverständlich

Predigt: Stephan Seidel

17. September

Gottesdienst mit der Ev. Kirchengemeinde Karow

10:30 Uhr

Sorgt euch nicht!

Predigt: Jörg Zabka / Stephan Seidel

24. September

Gottesdienst mit Kindertaufen

10:30 Uhr

Hoffnung? Ich übe noch!

Predigt: Stephan Seidel

Oktober

1. Oktober

Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr

Glaubensgeschichten

Predigt: n.n.

8. Oktober - Erntedankfest

Gottesdienst

10:30 Uhr

Leben aus der Quelle

Predigt: Stephan Seidel

15. Oktober

Gottesdienst

10:30 Uhr

Heilende Nähe

Predigt: Stephan Seidel

22. Oktober

Gottesdienst

10:30 Uhr

Leben mit Ausrichtung

Predigt: Stephan Seidel

29. Oktober

Gottesdienst

10:30 Uhr

Böses ins Leere laufen lassen

Predigt: n.n.

Aktuelles

Neue Gemeindeglieder

Wir begrüßen als neue Mitglieder in der SM-Gemeinde Karow: *Elli Krüger, Christa Herwig*. Wie schön, dass ihr euch dazu entschieden habt, dazugehört und euch engagiert!

Summer-Festival

Die Stadtmissions-Jugend traf sich Tag der Zeugnisausgabe und feierte auf dem Gemeindegarten ihren Ferienbeginn. Bei Chill-out, Spielen, Beachvolleyball, Grillen und Lobpreis kamen auch unsere Jugendlichen auf ihre Kosten.



Sitzkissen-Wäsche

Euch Frauen aus dem Frauenfrühstück ein herzliches Dankeschön für das Waschen aller zahlreichen Sitzkissen aus dem Gemeinderaum im Obergeschoss!

Richtfest Dacherneuerung

Es geht sichtbar voran, die Maurer- und Zimmerleute sind bei Regen und Sonnenschein fleißig am Arbeiten. Am Freitag, dem 25. August, wurde der Kranz aufgehängt und mit allen Gewerken und Beteiligten das Richtfest gefeiert.

Kindertaufen

Die Familien aus unserem Eltern-Kind-Café waren vom 12.-14. Mai in Gussow. Es kam bei einigen der Wunsch auf, ihre Kinder in der Gemeinde taufen zu lassen. Am Sonntag den 24. September ist es soweit. Um 10:30 Uhr werden im Gottesdienst getauft: *Pauline Schulz, Jonas Lamm, Jasper Seeling, Luke Toll*

Studienbeginn

Im Oktober begrüßen wir Dariia Zemlianova vom TSB, die im Rahmen ihres dualen Theologie-Studiums bei ihre Praxisstelle antritt. Wir hatten bereits Gelegenheit, sie bei unserem Gemeindeausflug am 18. Juni in Biesenthal kennen zu lernen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und alles was wir zusammen erleben werden.

Zusammen Lebensmittel retten

Paprika, Gurken, Salat und viele Mangos. Ein ganz normal gefüllter Kühlschrank. Doch er steht nicht in einer Küche, sondern für alle zugänglich in einem Backsteinhäuschen auf dem Gemeindefhof Karow, dem im Fairteiler. Anne-Marie Krowns füllt ihn regelmäßig: Sie ist Lebensmittelretterin.

Einmal pro Woche fährt sie dazu in einen Supermarkt in der Umgebung. Vieles, was dort nicht mehr verkauft werden kann, liegt für sie bereit. Die 36-Jährige darf es mitnehmen und mit anderen teilen. Auch die Tafeln, die Lebensmittel an bedürftige Menschen verteilen, holen sich Spenden von Supermärkten. Anne-Marie Krowns erklärt: „Wir sind keine Konkurrenz für die Tafeln, es ist für alle genug da.“ Meistens bekomme sie Obst und Gemüse. Was genau dabei sein wird, ist jedes Mal eine Überraschung. Anne-Marie Krowns dreht einige Salate in ihrer Hand hin und her und schaut genau hin. Schimmelige und vergammelte Lebensmittel lässt sie dort, alles, was verwertbar ist, landet schnellstens im Kühlschrank in Karow – denn die Kühlkette muss eingehalten werden. Das hat Anne-Marie Krowns in ihrer Ausbildung zur Lebensmittelretterin gelernt. Alle die auf dem Gemeindefhof wohnen, leben und arbeiten oder aus dem Ort kommen, schauen regelmäßig in den Fairteiler und bedienen sich.

Auch Lisa Viehoff nahm immer wieder mal etwas mit. Doch auch helfende Hände wurden gebraucht. Und so engagiert sich die Lehrerin inzwischen beim Foodsharing-Projekt: „Ich reinige den Kühlschrank oder ich unterstütze Anne-Marie, indem ich Termine in unsere Whatsapp-Gruppe stelle.“ Schon als Studentin hat es sie geärgert, wenn die Lebensmittel ihrer Mitstudierenden im Müll landeten. „Ich würde niemals etwas wegwerfen, dass noch gut ist“, sagt sie. Und auch wenn die Gäste ihrem Kind bei Geburtstagen zu viele Süßigkeiten schenken, landen die im Fairteiler des Gemeindefhofes: „Irgendjemand freut sich immer.“

Das weiß auch Anne-Marie Krowns. Sie ist über die Mitarbeiter in der Trödelscheune zur Gemeinde gekommen. Für dieses Projekt sammelt die Gemeinde Kleidung und Trödel, um alles anschließend für einen kleinen Preis an Gebrauchtwarenfans zu verkaufen. „Indem wir Hausrat und Anzihsachen retten und wieder in den Kreislauf zurückbringen, bewahren wir auf diese Hof die Schöpfung und gehen sorgsam mit Gottes Ressourcen um“, erklärt Gemeindeassistentin Suse Radig. Zusätzlich hat die Gemeinde eine *Grüne Zukunftswerkstatt* ins Leben gerufen, um Mitstreitende für weitere nachhaltige Projekte zusammen zu bringen. Eine blühende Wildblumenwiese gehört dazu oder neue Büsche und Bäume, die im Herbst gepflanzt werden. Mehr als 15 Menschen wollen sich in der Zukunftswerkstatt engagieren. Suse Radig erklärt: „Wir tun, was wir können und setzen auf zukünftige Generationen.“

Barbara Breuer, arbeitet in der Unternehmenskommunikation der Berliner Stadtmission als Pressesprecherin

Regelmäßige Angebote

- Gottesdienst** Sonntags 10:30 Uhr
Kontakt: Carsten Steffens, Stephan Seidel
- Krabbelgruppe** **NEUE ZEIT:** Montags 15:00 Uhr
Melina Sickelko, **Mobil 0172/9486908**
- Eltern-Kind-Café** Für Eltern und Kinder
donnerstags 15:30 - 17:00 Uhr
Nelly Toll, **Mobil: 0176 2006 3030**
- Jungschar** *Für Kinder von 6 - 12 Jahre (außer Schulferien)*
freitags 17:00 - 18:15 Uhr
Simone Glaß, **E-Mail: glassimone@gmx.de**
- Junge Gemeinde** *Ab 14 Jahren*
freitags 18:00 Uhr (*außer Schulferien*)
Micha Kauffmann, **Mobil: 01515 8755 715**
- JET (Junger-Erwachsenen-Treff)**
mittwochs 18:00 - 20:00 Uhr
Sophia Jahnke / Claudi Weber, **Mobil: 0173 4537736**
- Frauenabend** *Für Frauen jeden Alters*
Mittwoch, 15. Sept 18:00 Uhr / 25.10. um 19:30 Uhr
Claudia Prill, **E-Mail: cl.prill@gmx.de,**
Suse Radig; **Tel.: 030 478 4482**
- Frauenfrühstück** *Für Frauen jeden Alters*
mittwochs 09:30 Uhr mit Frühstück und Thema
Bärbel Katzor, **Tel.: 030 474 16 59**
- Männerabend** *Für Männer ab 18 Jahren*
letzter Donnerstag im Monat 19:00 Uhr
Stephan Seidel; **Mobil: 0176 2392 9125**
- Männerfrühstück** *Für Männer jeden Alters*
dienstags 09:00 Uhr mit Andacht und Frühstück
Roland Glaß; **Mobil: 0152 5188 3139**

- Gesprächskreis 40+** *Für Erwachsene ab 40 Jahren*
jeden 2. Dienstag im Monat
Sabine Meinhardt; Mobil: 0152 2472 5508
- Gesprächskreis 60+** *Für Menschen ab 60 Jahren*
letzter Mittwoch im Monat
Heinz & Heidi Lott; Mobil: 0175 6858 198
- Bibel-Gesprächskreis** *Für Interessierte*
erster Montag im Monat 19:00 - 21:30 Uhr
Gerhard Witte; Mobil: 0177 8244 936
- Beachvolleyball** *Nach Absprache*
Jenny Seidel, Mobil: 0176 2392 9125
- Fairteiler** *Für Interessierte*
Lebensmittel-Rettung auf dem Gemeindehof
(kl. Häuschen in der Hofmitte)
Anni Krowns; Mobil: 01516 7826483

Besondere Termine

- 03.09. 14:00 Uhr **Lobpreis International - Kirchehoch3**, Gemeindescheune
- 08.09. **Einrichtungsleitungstreffen** für den Dienstbereich Diakonie
- 15.09. 18:00 Uhr **Frauenabend**: Kleidertausch mit Abendbuffet
- 17.09. 10:30 Uhr **Gottesdienst mit der Evang. Kirchengemeinde Karow**
- 17.09. 17:00 Uhr **Draußen-Konzert *catfish row* (Swing & Jazz im Hof)**
Eintritt frei - Spenden für Dach der Trödelscheune erbeten
- 27.09. 19:30 Uhr **Mitarbeitendentreffen**
- 01.10. 14:00 Uhr **Lobpreis International - Kirchehoch3**, Gemeindescheune
- 10.10. 19:30 Uhr „**Grüne Zukunftswerkstatt**“

Ausflug Frauenfrühstück

Einblick zum Ausflug mit Führung durchs Abgeordnetenhaus in Berlin-Mitte am 24. August .



Jugendfahrt Schweden 2023

Die Schwedenrüste- viele haben bestimmt schon aus den letzten Jahren von ihr gehört und auch dieses Jahr hat sich der jüngere Teil unserer Gemeinde wieder nach Schweden begeben. Wozu? Zum Kanufahren, Zelten, Kochen, Singen, Beten, Tanzen, tiefen Gesprächen und sehr viel Lachen.

So genossen wir zwei Wochen im von stillen Wäldern, ruhigen Seen und wilden Flüssen geprägten Norden. Die erste Woche paddelten wir in zugelosten Booten mit wasserdichtem Gepäck in Seesäcken durch den Regen und machten es uns gemeinsam an Lagerplätzen in der Natur Schwedens gemütlich: sammelten Holz, Pilze und Beeren, spannten Zelte und Planen... so verbrachten wir vor allem in der ersten recht kühlen Woche lange Zeit am Lagerfeuer, um gemeinsam zu kochen, zu singen und Pullover zu trocknen.

Die zweite Woche verbrachten wir am Zielort an einem festen Lagerplatz. Auch wenn das Wasser durch eine verendete Maus relativ ungenießbar war, wussten wir uns zu helfen, indem wir den Brunnen leer schöpfen und frisches Wasser nachlaufen konnte. Es gab immer etwas zu tun oder zu lernen, wie zum Beispiel das Angeln oder das Holzhacken. Uns wurde nie langweilig. Es gab außerdem auch Spiele, wie z. B. „Bann-Herr“ oder ein Geländespiel, bei dem man durch das Sammeln von Ressourcen Gebiete eroberte und Schweden kolonialisierte. Es waren also Teamgeist, Geschicklichkeit, Nachdenken und schnelles Laufen gefragt, sodass jede und jeder sich auf eigene Weise einbringen konnte und Spaß hatte.

Ein weiteres Highlight war das Baden im Fluss mitten in der Natur, um sich in der sonnigen zweiten Woche zu erfrischen. Zwar war es noch ein wenig frisch, aber das konnte keinen aufhalten... erst recht nicht die Mücken. Und so haben wir den Fluss und den See mit Steg morgens oder in der Dämmerung genossen.

Eine echt schöne, nette und rührende Idee war das Briefschreiben. Alle hatten zuerst einen eigenen individuellen Briefumschlag gebastelt und dann gemeinsam mit den anderen an eine Schnur gehängt. Manche waren sehr tief sinnig und ästhetisch, andere eher lustig gestaltet... vor allem waren sie alle kreativ. Die nächsten Tage ging es ans Schreiben der Briefe. Man konnte also an jede oder jeden so viele Briefe, wie man mochte, schreiben und so dem anderen mitteilen, was man schon immer mal sagen wollte, wie man die Zeit mit der Person empfunden hat oder einfach was einem so in den Kopf kam. Dann landete der Brief im Umschlag des Empfängers. Zu Hause konnte dann jede Person seinen Briefkasten ganz für sich öffnen und sich alles durchlesen. Es gab sehr rührende Briefe, viele lustige und ein paar gezeichnete.

So hat man diese schöne Zeit in Schweden mit einem Lächeln und viel Dankbarkeit verlassen, aber nicht vergessen. Unsere Reise war voller neuen Erfahrungen, Abenteuern und schönen Momenten mit alten und neuen Freunden. Wir sind sehr dankbar dafür.

Maj Freyer und Mareike Jansen

FR 15. SEPT. 23
18.00 MIT ABEND-
BUFFET
GEMEINDEHOF KAROW
MICH WILKOMMEN!

Die neue Masche

Frauen

in Kleider- TAUSCH! laune



Lust auf Abwechslung?
leicht gemacht statt wegwerfen

WAS HILFT?

Mehr geht hier nicht rein!

WIR WOLLEN BEIM **AUS**Sortieren

ZUHAUSE HELFEN

Platz da! Das hilft dem

SCHRANK

Du willst das Beste für dich?

Wir haben da was vorbereitet.

Sieh mal einer an!

WENIGER IST MEHR

Nützlich, langlebig und unentbehrlich!

FRAUEN HABEN MEHR ALFESTOSSEN!

FÜR ALLE ETWAS DABEI!

Finden wir gut

ALLES BLEIBT NEU

Schon gewusst?
FREI
VON ZU VIEL!
entlastet

Wir können etwas ändern.

Sinnvoll(es)
Nachhaltig bewahren
Bleiben

ich
bin
dabei
Mitmachen!
Alle! Bitte!

Das gibt's zu gewinnen:

Bedingungslose Freundlichkeit für alle!

Kontakte

FÜR DICH NACHHALTIG

Besonders frauenfreundlich

Miteinander lohnt sich!



catfish
row

Große Musik in
kleiner Besetzung

Broadway meets Cotton Club

Swing im Gemeindehof
der Berliner Stadtmission
17. September 2023 / 17 Uhr

Anett Levander *voc, perc* / Dirk Steglich *bc*

Christian Raake *sax, fl, arr*

www.catfishrow.de

Ev. Kirche Berliner Stadtmission

Alt-Karow 8 / 13125 Berlin

Entritt frei! Spenden
werden erbeten!



George
Gershwin

Duke
Ellington



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntedank!

Gott sei Dank wächst auf der Erde alles, was wir brauchen. Wir feiern in der Kirche ein Fest, bei dem wir Gott dafür danken, dass er so gut für uns sorgt. Wir bringen Schätze der Äcker, Bäume und Gärten zum Gottesdienst mit: Brot, Obst und Gemüse. Kommst du auch mit?



Schwimmende Äpfel

In einer Wanne mit Wasser liegt für jedes Kind ein Apfel. Die Spieler versuchen, in einen Apfel zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Ohne Hände!

Achtung, es wird nass!



Ein Gast beschwert sich im Restaurant: „Herr Ober, auf der Speisekarte ist ein Druckfehler! Da steht Kalbsleber. Aber was Sie serviert haben, ist Kalbsleder.“

Großes Krabbeln

Vor jedem Spieler liegt ein Apfel. Einige Meter weiter ist die Ziellinie. Los geht's! Jeder kniet sich hin und schubst so schnell wie möglich seinen Apfel mit der Nase zur Ziellinie – ohne Hände!



Bibelrätsel: Was haben die Raben dem hungrigen Propheten Elia täglich gebracht?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Rätselantwortung: Brot



Kontakt

Wir freuen wir uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Evangelische Kita Himmels.Blick

Alt-Karow 8, 13125 Berlin

Angelika Eichenberg Leitung, Tel: (030) 912 02 969 10

E-Mail: eichenberg@berliner-stadtmission.de

Stadtmissionsgemeinde Karow

Stadtmissionar: Stephan Seidel

Alt-Karow 8, 13125 Berlin Tel.: (030) 912 02 969 20

E-Mail: seidel@berliner-stadtmission.de

Ältestenkreis

Vorsitz: Carsten Steffens

E-Mail: carsten.steffens@gmx.de

Raumnutzungen

Christel Springer, Mobil: (0152) 5378 4860 (Mo - Fr 16 -20h)

Webseite

www.gemeindehof.de



Redaktion

Suse Radig, Stephan Seidel

Spendenkonto

Verein für Berliner Stadtmission

NEUE IBAN: DE67 3702 0500 0003 1555 00

Verwendungszweck: „Gemeinde Karow“

Fotonachweise

Stephan Seidel (Deckblatt, 6); Suse Radig (13);
Martin Messmer (8-9); Karin-Kuchinke Hofer (10);
Benjamin.de (14); Marta Wave, pexels (Rückseite)



Weil du echt sein willst...

Weil du echt sein willst, brauchst du Zeit für dich.
Echtheit entsteht nicht im Hasten und Jagen.

Du brauchst Stunden der Selbstprüfung,
des Fragens und Suchens:
Was willst du und was nicht?
Du hast Tage nötig, die der Entdeckung
deines Inneren gewidmet sind.
In Zeiten der Leere kann etwas in dir wach werden.
Du brauchst Stille, um deine tiefen Wünsche
wahrzunehmen und sie ernsthaft zu verfolgen.

Ulrich Schaffer in „...weil du echt sein willst“
Verlag Ernst Kaufmann, 1989